





3 Monate Gefängnis für Heftung wertvoller Dokumente.

Meridings hatte der Ketter für seine Rechnung verkauft.

In dem Prozeß gegen den Straßalufschneidenden Fildler, der, wie geftern schon mitgeteilt, vor dem Schöffengericht Berlin-Weißensee angeklagt war, wertvolle Briefe, dem preussischen Staatsgeheime Dokumenten entnommen zu haben, ergab die Vernehmung des Beschuldigten, daß er diese Dokumente aus dem Logier-Gefängnis herausgeschmuggelt hatte.

Wiederholter Zustand eines Charlottenburger Häußerbieters. - Die Gabeleitung gesperrt. - Verneinung in der Bevölkerung. - Polizeiliche Maßnahmen.

Der Berliner Polizeipräsident Büchel hat am gestrigen Mittwoch vormittag das Haus Heßstraße Nr. 17/18 in Charlottenburg besichtigt und daraufhin die sofortige polizeiliche Räumung der Wohnung der oberen Etage verfügt.

Bedenkliche Verhältnisse in Charlottenburg. Der Berliner Polizeipräsident Büchel hat am gestrigen Mittwoch vormittag das Haus Heßstraße Nr. 17/18 in Charlottenburg besichtigt und daraufhin die sofortige polizeiliche Räumung der Wohnung der oberen Etage verfügt.

Wiederholter Zustand eines Charlottenburger Häußerbieters. - Die Gabeleitung gesperrt. - Verneinung in der Bevölkerung. - Polizeiliche Maßnahmen.

Der Berliner Polizeipräsident Büchel hat am gestrigen Mittwoch vormittag das Haus Heßstraße Nr. 17/18 in Charlottenburg besichtigt und daraufhin die sofortige polizeiliche Räumung der Wohnung der oberen Etage verfügt.

Bedenkliche Verhältnisse in Charlottenburg. Der Berliner Polizeipräsident Büchel hat am gestrigen Mittwoch vormittag das Haus Heßstraße Nr. 17/18 in Charlottenburg besichtigt und daraufhin die sofortige polizeiliche Räumung der Wohnung der oberen Etage verfügt.

Verhaftet. 18 Januar. Gestern vormittag wurde ein letzter Grobdieb verhaftet. Er hatte am dem Besitz Geldscheine, das hundert Grob diebe im Torbanal und um das Lotz Meer herum erfolglos, sich bis hieher sein Schand gemeldet worden.

Am 18. Januar. Gestern vormittag wurde ein letzter Grobdieb verhaftet. Er hatte am dem Besitz Geldscheine, das hundert Grob diebe im Torbanal und um das Lotz Meer herum erfolglos, sich bis hieher sein Schand gemeldet worden.

Am 18. Januar. Gestern vormittag wurde ein letzter Grobdieb verhaftet. Er hatte am dem Besitz Geldscheine, das hundert Grob diebe im Torbanal und um das Lotz Meer herum erfolglos, sich bis hieher sein Schand gemeldet worden.

Bereinsnachrichten.

- Die Aufnahme von Mittelländern unter dieser Beifügung wird außer Geltung. ... Verein für Naturkunde. Mittelländer am Sonntag, 21. Jan. ... G. Schulze. ... G. Schulze. ... G. Schulze.

Kleine Chronik.

Ein neuer Angriff des Winters. Eine Kälteecke vom Norden her im Husen.

Die Meteorologen haben angedeutet, daß vernünftiger Weise, Donnerstag, die deutsche Winterkarte in den Bereich einer kalten Hochdrucklage über Ostpreußen und Ostpolen, das sich allmählich über ganz Schweden, Finnland und die russischen Nordlande ausbreitet, nicht langauig nach Südosten, daß bei anhaltenden kalten Luftströmungen die Temperaturen in Deutschland sinken werden. ... In Königsberg 4. Fr. herrscht bereits 5 Grad Frost. ... In Regau werden geftern früh minus 4 Grad festgestellt.

Wissenschaften in Frankreich.

F. Paris, 19. Januar. (Nachdruckung unserer Korrespondenz.) Zeit geftern abend herrschte in Frankreich heftige Sturmweitere, das von ungewöhnlich harten Winternächten begleitet ist. ... Eine Körperposition. ... Am 17. Januar. ... Am 17. Januar.

aus aller Welt.

Durch Polizeierkundung vom 7. Januar 1928 hat der Berliner Polizeipräsident Büchel die im Januar 1925 über farnestaltliche Veranstaltungen angefohlen. ... Aus aller Welt. ... Aus aller Welt.

Voraussetzliches Wetter am 20. Januar.

Der Winterwetter ist abgeschlossen. Das Hochgebiet über Skandinavien, das letzte Aufkommen gegen Mittelländer voranbrachte, wird nach Norden und Osten hin zurückgedrängt. ... Voraussetzliches Wetter am 20. Januar. ... Voraussetzliches Wetter am 20. Januar.

Schlagengeschehen finden wir in keiner unserer sonst so raffinierten europäischen Vorträgen.

Schon bei der primitiven Natur haben wir, daß ein Gedächtnisinstrument zu unvollständigen Zwecken einer Manipulation vorgezogen wird. ... Schlagengeschehen finden wir in keiner unserer sonst so raffinierten europäischen Vorträgen. ... Schlagengeschehen finden wir in keiner unserer sonst so raffinierten europäischen Vorträgen.

Stadtkonferenz. Heute, Donnerstag, 19. Januar.

Stadtkonferenz. Heute, Donnerstag, 19. Januar. ... Stadtkonferenz. Heute, Donnerstag, 19. Januar. ... Stadtkonferenz. Heute, Donnerstag, 19. Januar.

Die atemberuhmenden Verisungen der Unterfrist.

Die atemberuhmenden Verisungen der Unterfrist. ... Die atemberuhmenden Verisungen der Unterfrist. ... Die atemberuhmenden Verisungen der Unterfrist.

Prof. Werner Embart 65 Jahre alt.

Prof. Werner Embart 65 Jahre alt. ... Prof. Werner Embart 65 Jahre alt. ... Prof. Werner Embart 65 Jahre alt.



**Stadttheater**  
Heute Donnerstag, 20-22 Uhr  
Ich hab' Dich lieb  
Freitag, 19-21 Uhr  
Kilian oder  
Die gelbe Rose  
Zahlung der III. Stammkarten-  
rate erbeten.

**Wahalla**  
Anfang 20 Uhr Fernspr. 2-830

**Hartstein**  
heißt die  
**Parole**  
Seine (Nr. 432)

**Drei grüne Jungen**  
wachsen  
wunderwunderschütternd  
sind eine  
schaukelnde  
Kabarettleistung  
Vorherd neueste Lustgeheimnis

**Adam und Eva**  
in der  
Hartstein-  
Hauptrolle  
Sowohl Preise von 60 Pf. an  
Vorverkauf ab 11 Uhr

Wochentags 9 1/2 Uhr und Sonntags 8 Uhr:  
**Burg-Theater**  
Große Gassenstr. 12 ab Freitag bis Sonntag

**Ursin's Restaur.**  
Halberstädterstr. 8 Ecke Volkmanstr.  
Aben Freitag, Sonnabend, Sonntag  
**Unterhaltungs-Musik.**  
Gut gelegte Biere Gute preiswerte Küche

**Edison-Theater, Goethestr. 26**  
Freitag bis Sonntag  
Werner Krauß Leon Brunschweiler  
Leo Peukert, Carmen Bont in

**Die Frau mit dem schlechten Ruf**  
Müssen Frauen Mütter werden?  
Sonntag 12 Uhr (Freitag, Samstag, Sonntag)  
Erwachsene 50 u. Kinder 50 Pf.

**Rivalen**  
10 Akte Drama aus der amerikanischen  
Söldnerarmee mit  
romantischen Abenteuer.  
A. Anderson

**Waldemar in Uniform.**  
Abend

**Wintergarten**  
Heute Donnerstag, abds. 8 Uhr  
Paul Wolke — Fritz Kley  
Bremen — Karl Grunewald  
Peter Kopp — Karl Grunewald  
Jugoslavien — Rheinland  
**2 große Entscheidungen 2**  
Orlando — Max Steinko  
Kriation (h. 1922) — Stettin  
William Tompson — Fodor Tarnow  
Kopenhagen (Köpen) — Finnland

**Berliner Hof, Berlinerstr.**  
Freitag, den 20. Januar 1928, 8 Uhr  
**Schlachtfest**  
wenn freudig! ein  
Familie Richard Hirscheim

**Violin-**  
Unterricht, 20. u. 21. u. 22. Uhr, alle  
Tage, in der Wohnung des Schülers,  
Nö. u. K. 1900 an der Ulrichstr. 31

**Alle Schlosserarbeiten**  
Reparaturarbeiten, -Neuanlagen,  
tunige sämtliche Schweiß- und Schweiß-  
arbeiten, fertige gestanzte Massenar-  
beiten in allen Abteilungen führen prompt  
aus

**Vollrath & Co., Leipzig W 33**  
Angerstraße 13-15.

**Ufa-Theater Leipzig, Leipzigerstraße**

**Ufa-Theater Alte Promenade**

Morgen Freitag Erstaufführung

**VIOLANTHA**

**HENNY PORTEN**  
REGIE: KARL FROELICH  
HENNY PORTEN-FROELICH FILM DER UFA

**Die große Parade**

mit  
**John Gilbert - Renee Adoree**  
Regie: King Vidor.

**Henny Porten**

ist heute noch immer unbe-  
stritten die größte deutsche  
Film-Schauspielerin. Diese  
bewundernswerte Frau ist  
immer von gleicher Stärke u.  
von fast klassischer Größe.  
Sie ist ein echter Mensch.  
Sie gibt sich: unverfälscht,  
natürlich u. in schöner  
reifer Menschlichkeit, voll  
Blut, Leben und Wärme. Und  
dieser Umstand - nur dieser  
Umstand! - erklärt ihre Er-  
folge und ihre Beliebtheit.

Ihr neuester dramatischer Großfilm ist

**Violantha**

Nach dem bekannten Roman des  
Schweizer Volksdichters Ernst Zahn:  
„Schatten“

**Wilhelm Dieterle**

spielt den männlichen Partner von Henny  
Porten. Ein ausgezeichnetes Ensemble  
rankt sich um diese beiden Sterne.

Unter Mitwirkung der gesamten Be-  
völkerung fanden die Aufnahmen  
zwischen Filialen und Airolo in der  
Schweiz, und zwar an den schönsten  
Punkten dieser Strecke statt. Für die  
Hauptaufnahmen u. die Gotthard-  
belegung herum wurden von Komman-  
danten zwei kriegsstarke Züge ab-  
kommandiert, die einen vollen Tag dem  
Regisseur Froelich für die Aufnahmen  
zur Verfügung standen.

Beginn:  
Sonntags 5 Uhr Werktags 4 Uhr

Morgen Freitag Erstaufführung

**Die große Parade**

Hundert Millionen Menschen haben  
„Die große Parade“  
gesehen. Das ist der fünfzehnte Teil  
der gesamten Menschen der Gegenwart.

Der Film kostete über 1 Million Dollar.  
Dieser gigantische Summe kann abschließend  
vom Film selbst zugute,  
der Inszenierung und der Darstellung.  
Besonders schwierig waren die Auf-  
nahmen der Gelechte. Die Massen-  
szenen, an denen viele Tausende  
Menschen teilnahmen, verschlungen  
Unsummen. In der

**„großen Parade“**  
haben insgesamt 15.000 Menschen mit-  
gewirkt. Besonders die großen Massen-  
szenen beim Aufmarsch der Truppen  
und in den Gelechten wurden von  
diesen Menschenmassen bestritten.

In keinem Film wurden bisher Fern-  
aufnahmen mit derartiger Virtuosität  
und in derart großer Zahl angewandt,  
wie in der

**„großen Parade“**  
Diese Fernaufnahmen erweisen sich als  
notwendig, weil die Granateinschläge  
die Operatoren und damit die Auf-  
nahmen selbst gefährdet hätten.

Laurence Stallings, der Dichter der  
**„großen Parade“**  
ist kein Poet am grünen Tisch, kein  
Träumer, er hat im Weltkrieg ge-  
dient. Der Aufmarsch der mit Soldaten ge-  
füllten Lastautos zur Front ist voll-  
kommen naturgetreu aufgenommen,  
ebenso das Zurücktreten der Sanitäts-  
kolonnen. Auf fünf verschiedenen Breiten,  
eigens dafür hergestellten Heerstrassen,  
wurde der Aufmarsch vollzogen. Ein  
großartiges Bild boten die Nachtauf-  
nahmen, bei denen das ganze Gelände  
kilometerweit im hellsten Lichte er-  
strahlte. Zeitweise waren Dutzende  
von Aufnahmegeräten gleichzeitig  
in Betrieb.

Beginn:  
Sonntags 5 Uhr Werktags 4 Uhr

**Am Riebeckplatz**  
Heute Donnerstag, nachm. 4 Uhr  
**Große Premiere!**  
Die imposante Neuerscheinung des  
Deutschen Liebeseposens  
Der Film des guten, verwehnten Ge-  
schmacks! Ein kin-stischen Dar-  
stellung der unübertrefflichen Natur-  
schönheit, im sonnenigen Süden unter  
der lieblichen Sonne der blassen Adria,  
im G. und B. der italienischen  
Schönheit!

Der Film, auf den Millionen warten!

**Zwei unterm  
Himmelszelt!**

Ein deutscher Großfilm nach  
dem bekannten Roman der  
**„Berliner Illustrierten“**  
von Ludwig Wolff.

In den Hauptrollen:  
Margarete Schlegel, Ernst  
Deutsch, Jean Angelo, Margit  
Barnay, Frieda Heisterberg,  
Fugo Wink, Jaro Fanti,  
Leo Peukert, Ita Rina.

Koln Film der ganzen letzten Zeit ist  
wohl mit einer derartig begeisterten  
aufgenommen worden, wie dieser.

Die Berliner Uraufführung  
gestaltet sich zu einem Ereignis  
ersten Ranges!

Der Erfolg war glänzend. Die Begeis-  
terung groß. Eine Glanzleistung  
das Spiel, eine Glanzleistung der Auf-  
nahme, die Handlung und die Regie  
sind makellos im leichtschwingen  
Bild, indem sie sich durch diesen  
Film und nicht nur an sich selbst  
Szenen, Ergreifendes Passendes,  
Bilder, die Musik anstimmend!

Hierzu:  
Der abwechslungsreiche bunte Filmteil.

Auf der Bühne:  
**8 Lu Renard**  
Das tanzende Gemälde!  
Feenhafte Licht-Effekte!

**Große Ulrichstraße 51**

Wieder ein Groß Erfolg!

**Harry Piel**

der von Tausenden Verehrte, wieder  
in seinen neuen, spannenden So-  
nationsfilm, das besagte, ist so-  
zusagen ein Ereignis für sich, um  
Händler zu veranlassen, den  
neuesten Abenteuer auf sich ein-  
wirken zu lassen.

In seinem neuesten Großfilm:  
**Rätsel einer Nacht!**

Die sensationellen Erlebnisse eines  
Rekordmannes und Globetrotters, der  
gerne einmal ausspannen wollte...

Hauptrolle und Regie  
**Harry Piel**

Seine Partnerin die bildhübsche,  
charmant

**Dary Holm**

Harry Piel, wie immer besaubend,  
lebhaft, witzig, kraftvoll, charmant  
in Spiel und Gestik, verdient es wieder  
ausgesprochen, vom ersten bis letzten  
Akt nicht nur in Bann zu halten,  
sondern auch mit einem frischen, ge-  
sunden Humor anregend zu erfreuen.

Im bunten Teil:  
**Abgrund und Liebe**  
2 Akte tollsten Humors

Im Lande der Pyramiden!  
Ein herlicher Naturfilm

**Opel-Wochenschau**  
Berichterstattung über die neuesten  
Wettereignisse.

**MODERNES  
THEATER**

Der neue  
Witzkünstler  
**Mac Ture**  
Der Kom. Joseph  
3 Hollandmädels  
Kap. Bernady  
Das histor.  
Zimmer  
D. H. Leonard  
Franz Weiss

Donnerstag  
Sonnabend  
Sonntag

**Tanz**

Das ist das  
guten Klimatest  
Täglich

Der vorzügliche  
Spielplan  
bestehend aus  
Kunststücken  
und  
Kameradinnen  
Rames

Sonnabend  
Großer  
karnevalistischer  
Nacht-Abend  
mit Tanz  
Schuld? Schuld?

**Kurhaus  
Bad Wilkendorf**

Morgen Freitag,  
den 20. Jan. 1928  
nachmittags 4 Uhr  
Grobes (556  
mit Tanz)  
Eintritt frei.

**Ufa-Theater Leipzig, Leipzigerstraße**

**Ufa-Theater Alte Promenade**

Morgen Freitag Erstaufführung

**VIOLANTHA**

**HENNY PORTEN**  
REGIE: KARL FROELICH  
HENNY PORTEN-FROELICH FILM DER UFA

**Die große Parade**

mit  
**John Gilbert - Renee Adoree**  
Regie: King Vidor.

**Henny Porten**

ist heute noch immer unbe-  
stritten die größte deutsche  
Film-Schauspielerin. Diese  
bewundernswerte Frau ist  
immer von gleicher Stärke u.  
von fast klassischer Größe.  
Sie ist ein echter Mensch.  
Sie gibt sich: unverfälscht,  
natürlich u. in schöner  
reifer Menschlichkeit, voll  
Blut, Leben und Wärme. Und  
dieser Umstand - nur dieser  
Umstand! - erklärt ihre Er-  
folge und ihre Beliebtheit.

Ihr neuester dramatischer Großfilm ist

**Violantha**

Nach dem bekannten Roman des  
Schweizer Volksdichters Ernst Zahn:  
„Schatten“

**Wilhelm Dieterle**

spielt den männlichen Partner von Henny  
Porten. Ein ausgezeichnetes Ensemble  
rankt sich um diese beiden Sterne.

Unter Mitwirkung der gesamten Be-  
völkerung fanden die Aufnahmen  
zwischen Filialen und Airolo in der  
Schweiz, und zwar an den schönsten  
Punkten dieser Strecke statt. Für die  
Hauptaufnahmen u. die Gotthard-  
belegung herum wurden von Komman-  
danten zwei kriegsstarke Züge ab-  
kommandiert, die einen vollen Tag dem  
Regisseur Froelich für die Aufnahmen  
zur Verfügung standen.

Beginn:  
Sonntags 5 Uhr Werktags 4 Uhr

Morgen Freitag Erstaufführung

**Die große Parade**

Hundert Millionen Menschen haben  
„Die große Parade“  
gesehen. Das ist der fünfzehnte Teil  
der gesamten Menschen der Gegenwart.

Der Film kostete über 1 Million Dollar.  
Dieser gigantische Summe kann abschließend  
vom Film selbst zugute,  
der Inszenierung und der Darstellung.  
Besonders schwierig waren die Auf-  
nahmen der Gelechte. Die Massen-  
szenen, an denen viele Tausende  
Menschen teilnahmen, verschlungen  
Unsummen. In der

**„großen Parade“**  
haben insgesamt 15.000 Menschen mit-  
gewirkt. Besonders die großen Massen-  
szenen beim Aufmarsch der Truppen  
und in den Gelechten wurden von  
diesen Menschenmassen bestritten.

In keinem Film wurden bisher Fern-  
aufnahmen mit derartiger Virtuosität  
und in derart großer Zahl angewandt,  
wie in der

**„großen Parade“**  
Diese Fernaufnahmen erweisen sich als  
notwendig, weil die Granateinschläge  
die Operatoren und damit die Auf-  
nahmen selbst gefährdet hätten.

Laurence Stallings, der Dichter der  
**„großen Parade“**  
ist kein Poet am grünen Tisch, kein  
Träumer, er hat im Weltkrieg ge-  
dient. Der Aufmarsch der mit Soldaten ge-  
füllten Lastautos zur Front ist voll-  
kommen naturgetreu aufgenommen,  
ebenso das Zurücktreten der Sanitäts-  
kolonnen. Auf fünf verschiedenen Breiten,  
eigens dafür hergestellten Heerstrassen,  
wurde der Aufmarsch vollzogen. Ein  
großartiges Bild boten die Nachtauf-  
nahmen, bei denen das ganze Gelände  
kilometerweit im hellsten Lichte er-  
strahlte. Zeitweise waren Dutzende  
von Aufnahmegeräten gleichzeitig  
in Betrieb.

Beginn:  
Sonntags 5 Uhr Werktags 4 Uhr

Für Bälle und  
Hausfestlichkeiten

**Liebespfeile**

Neuheit! Gr. Stimmungsschleier!

Girlanden, Knallbonbons  
Mützen, Tanzblumen  
Tennischläger und -Bälle  
Papierlampen in all. Farbe

**Aug. Weddy**  
Geogr. 1856  
Leipziger Straße 22/23  
Telefon 24514 und 26390

**Geschäfts- und Hochzeitstärkten**  
mit moderner Schneiden- und  
bei billiger Berechnung aus  
**Groß-Garage S'nd**  
Besitzer Walter Tutenberg,  
Blücherstr. 10  
Sammelnummer 27111.

**„Atlantic“**  
Geiststrasse 47 :: Telefon 29647 (112)

Für heute und morgen eintreffend offerieren wir Seefische  
in bester Qualität:

**1a grüne Heringe p. Pfund 0.28**  
1a Seelachs im Schnitt . . . . . per Pfund 0.44  
1a Schellfisch u. K. . . . . per Pfund 0.22  
1a Cablian u. K. . . . . per Pfund 0.48  
1a Haffzander . . . . . Pfund nur 1.10

Lebende Schiele und Karpfen stets vorrätig

**1 Liter-Dose Lubeca-Bratlinge 0.85**  
Dose nur

**1 Pfd.-Kiste echte Kieler Sprotten 0.65**  
nur 1/4 Pfund 20 Pfennig

**ff. Bundaale 1.15**  
14 art und w 1.0

**Deutsche Fetherlinge 0.60**  
Alle addressen Rückwaren wie:  
**Plunders, Stückenfundern, Bücklinge,  
Makrelen, ger. Scheilfisch etc.**  
In bekannter Qualität stets täglich frisch  
Zusendung frei Haus.

**Konditorei und Kaffeehaus**

**ZORN**

Am Freitag, den 20. Januar 1928, abds. 8 Uhr  
**„Italienischer Operabend“**  
des Hausorchesters, unter Leitung des Kapell-  
meisters Richard Korze. (h. 56)

**Masken, Narrenkappen**  
in Stoff und Papier  
Karnevalplakate, Girlanden, chinesische Fächer, Schirme  
Laternen, Luftschlangen, Confettibeutel, Schneebälle etc.  
Hervorragende Neuheiten. — Auswahl unbetroffen. h. 37

**Albin Hentze, Schmeerstr. 24.**

**Unterricht**  
Gründl. Berufs-  
ausbildung  
ist heute in allen Er-  
werbszweigen ein un-  
erlässl. Vorbereitung.  
Eine „Keine Anzeiger“  
in der „Hallischen  
Nachrichten“ wirbt für  
die verschiedensten Un-  
terrichtskurse.

**Tanz- und Crugerl**  
Am meinem Januar-Streif für Saarl.  
Zähler und Zaubereisen können nach  
Jahresplatz 19.1.1928  
25. Januar 1928  
Sauterplatz 21.1.1928  
O. 1694 u. 6. Gr. 2

**Carneval-Perücken**  
Puder  
u. Schminke.  
Zopf-Seibert.  
Reichstr. 33. 10

**Carneval-Perücken**  
Puder  
u. Schminke.  
Zopf-Seibert.  
Reichstr. 33. 10

**Carneval-Perücken**  
Puder  
u. Schminke.  
Zopf-Seibert.  
Reichstr. 33. 10

**Nur noch 2 Tage**  
bunter der billigste  
**Konserven-Ausverkauf**  
nützen Sie die Gelegenheit nicht zu  
billig einzukaufen.  
Beste Qualitäten  
Garantie für Jede Dose.

Freitag:  
**Frische Seefische**  
Lebende Spiegel-Narpien  
Pfund 1.40 Mk. (10)

**Alfred Roeder**  
Gr. Ulrichstr. 31 :: Fernruf 26984.

**Gummistempel**  
Bestelltag  
Stempelhaus Will Schubert  
Leipzigerstr. 58-Halle-Telef. 24293

**Möbeltransp.**  
Schwarz-Weiß-Transport  
von Möbeln, Porzellan,  
Kleinfuhr, etc. etc.

**Masken.**  
eig. f. d. u. versch.  
aus bester  
Materialien, etc.

Stadt-Zeitung

Halle, den 19. Januar 1928.

Halle hält die 20000.

Gebirg der Dezember brachte eine Bevölkerung...

Die Einwohnerzahl Halles, die Ende November 1927 ermittelte die 20000-Greize überschritten hat...

Das Jahr 1927 hat der Stadt 25 291 Zugewogene und nur 22 797 Fortgezogene Personen gebracht...

Man nennt diesen Zuwachs und Fortschritt betreffend eine wirtschaftliche Bevölkerungsbewegung...

Im Januar . . . 39 290 37 863 Personen am Fortgang . . . 34 098 39 759

Heberzahl 4 964 4 104 Personen

Der heutige Bevölkerungszuwachs Halles beträgt sich demnach nur in halber Höhe...

Neigungsgründungsleiter in der Unterwelt.

Edle Mühe, hoch Bedacht, Präzision und Feingebur zur Regel, leitete unter Adolf Wickers...

Deutschlands Verfassungsreform hat von Zeit zu Zeit sich vor dem gefühlten Mangel...

Im Ver Gefeierm des Carl Ernst.

30 Meter unter dem alten Flugplatz. - Bauwerksarbeit. - 79 Jahre Erbe „Carl Ernst“. - Vortrag an Straß auf weitere 100 Jahre.

Die Geschichte unserer beiden hiesigen Grabdenkmale „Carl Ernst“ und des „Carl Ernst“...

Die Gräber „Carl Ernst“, die in einer flachen Mulde - von der Kuppel der Kirche erreichbar - eingebettet liegt...

Der Besucher, der es unternimmt, eine Reihe hinein aus dem Grabdenkmal zu steigen...

Neue Kraftverkehrsline.

Wit Verechtigungs zum Umfassen auf die Straßenbahn. Die Firma Wredow-Halle beauftragt, eine Kraftverkehrsline...

Darlehen für Hausinstandsetzungen.

Erfahrungsgemäß werden in den für Hausarbeiten unangenehmen Wintermonaten nur wenig Anträge auf Gewährung von Darlehen für Hausinstandsetzungen...

Ein durchgehendes Geplann gerät ins Schwanenrot.

Am Mittwoch um 12,45 Uhr gingen die Herbe eines in der Wilhelmstraße angelegten Hochspannungswerks...

Dem Rohlenhauwert überfahren.

Am Mittwoch gegen 13,45 Uhr wurde in der Brennpfanne ein alter Mann beim Überqueren des Rohlenhauwertes...

Vereins- und Verbandsnachrichten.

Generalversammlung des D. und Dr. Alpenvereins, Zettion Halle.

Die Generalversammlung wurde am Dienstag abend im großen Saal der Unterstadt durch Professor Dr. Kneip...

einigen „Verfahrbeamen“ - ohne die obigen beiden Hauptpunkte - in das richtige Gleise eingeleitet werden.

Wir befinden uns in schäpungsbereit in einer Tiefe von 30 Metern unter dem Gebiet des ehemaligen Flugplatzes...

Die in den Hauptgängen entlang schlingt sich in dieser unterirdischen Stadt Gänge...

Jetzt wird die Wächterleit der noch auf dem höchsten Gebirg der Erde...

Die Grundlagen der neuen Baukunst.

Am Namen des Hallischen Kunstvereins und des Hallischen Kunstgewerbevereins hielt Professor Gropius...

Definitive Verankertungen.

Am 18. Januar, Donnerstag, 19. Januar, 20. Januar, 21. Januar, 22. Januar...

Kirchliche Nachrichten.

St. Marien: Freitag, 30. Jan., abends 8 Uhr (S.). Heiligabend: Freitag, 30. Jan., abends 8 Uhr (S.).

Geheimnisvolle Schiffe und ihre Aufrückung.

Ein lebensgefährlicher Dummergefahrreich. Am Mittwochvormittag gegen 11 Uhr wurden gegen ein Boot...

Am Mittwochvormittag gegen 11 Uhr wurden gegen ein Boot der Firma H. & Co. mehrere Schiffe abgedockt...

Zu lobt einseitigen Nachforschungen der hiesigen Kriminalpolizei gelang es, in einem 12-jährigen Handlungsablauf...

Zum Wettbewerb der Atropolis-Architekten.

Die Veröffentlichung dieser Tage eine Aufruf an die Architekten für den Wettbewerb der Atropolis...

Armin Stein feiert diamantenes Hochzeit.

In dem höchsten Gedeihen Diamantenbau angelehnter Marinfisch begehrt am kommenden Sonntag, dem 21. Januar...

Werbungsstellen für Kreispolizeibehörde und Kreisgericht.

Die Kreispolizeibehörde und das Kreisgericht suchen für die Kreispolizeibehörde und das Kreisgericht...

Die Grundlagen der neuen Baukunst.

Am Namen des Hallischen Kunstvereins und des Hallischen Kunstgewerbevereins hielt Professor Gropius...

Definitive Verankertungen.

Am 18. Januar, Donnerstag, 19. Januar, 20. Januar, 21. Januar, 22. Januar...

Kirchliche Nachrichten.

St. Marien: Freitag, 30. Jan., abends 8 Uhr (S.). Heiligabend: Freitag, 30. Jan., abends 8 Uhr (S.).

# WIRTSCHAFTS-LEBENS-WEISUNG

## Debitten und Effekten.

Der Berliner Markt hat sich wieder abgekühlt, wobei sich die Kurse für die verschiedenen Wertpapiere im allgemeinen etwas abgeflacht haben.

### Berliner Debitante vom 19. Januar.

(Name)	Preis	Debit	Preis	Debit
Bank für Sozialwesen	1.70	1.70	1.70	1.70
Deutscher Reichsbank	1.10	1.10	1.10	1.10
Deutsche Reichsbank	1.10	1.10	1.10	1.10
Deutsche Reichsbank	1.10	1.10	1.10	1.10
Deutsche Reichsbank	1.10	1.10	1.10	1.10
Deutsche Reichsbank	1.10	1.10	1.10	1.10
Deutsche Reichsbank	1.10	1.10	1.10	1.10
Deutsche Reichsbank	1.10	1.10	1.10	1.10
Deutsche Reichsbank	1.10	1.10	1.10	1.10
Deutsche Reichsbank	1.10	1.10	1.10	1.10

### Berliner Börse von heute.

Lebhaft; Belegung im Verkauf etwas lebhafter als gestern.

tz. Berlin, 19. Januar.

Eine etwas überhöfliche Beurteilung der Weltmarktlage, die neue Ermäßigung der französischen Währungsrate um 5 Proz., die Auslösung der Währungsreform in Amerika sowie die neue Erleichterung der Währungsbedingungen im Weltmarkt drängen den Weltmarkt zu neuen Zügen.

Die ausländischen Währungen in Paris haben heute keine Parvenue. Die Aktien haben unter unangenehmen Umständen um 1/2 Prozent abgenommen. Die Renten haben um 1/2 Prozent zugenommen. Die Währungsreform in Amerika hat heute um 1/2 Prozent zugenommen. Die Währungsreform in Amerika hat heute um 1/2 Prozent zugenommen. Die Währungsreform in Amerika hat heute um 1/2 Prozent zugenommen.

### Leibziger Börse von heute.

19. 1. 1918

Name	Preis	Debit	Name	Preis	Debit
Bank für Sozialwesen	1.70	1.70	Bank für Sozialwesen	1.70	1.70
Deutscher Reichsbank	1.10	1.10	Deutscher Reichsbank	1.10	1.10
Deutsche Reichsbank	1.10	1.10	Deutsche Reichsbank	1.10	1.10
Deutsche Reichsbank	1.10	1.10	Deutsche Reichsbank	1.10	1.10
Deutsche Reichsbank	1.10	1.10	Deutsche Reichsbank	1.10	1.10
Deutsche Reichsbank	1.10	1.10	Deutsche Reichsbank	1.10	1.10
Deutsche Reichsbank	1.10	1.10	Deutsche Reichsbank	1.10	1.10
Deutsche Reichsbank	1.10	1.10	Deutsche Reichsbank	1.10	1.10
Deutsche Reichsbank	1.10	1.10	Deutsche Reichsbank	1.10	1.10

## Sist das deutsch-französische Abkommen der Beginn eines Weltchemie-Traufs?

Von Dr. James Rubincik, Berlin.

Alle Wahrscheinlichkeit spricht zugunsten der Auffassung, daß das fürzlich abgeschlossene Abkommen zwischen der G. Farbenindustrie und der von Sulzmann geleiteten französischen Schwefelindustrie über die Verabreichung und die Aufteilung von Schwefelkohlenstoff sowie über den gegenseitigen Austausch von Erfahrungen und technischen Einrichtungen nur der Anfang einer Weltvereinbarung in der chemischen Industrie überhaupt ist. Wir leben im Zeitalter der chemischen Revolution, die die Welt in Atem halten. Die nationalen Grenzen werden mehr und mehr überbrückt. Die Erfindungen der einen Nation werden von den anderen Nationen übernommen. Die Erfindungen der einen Nation werden von den anderen Nationen übernommen. Die Erfindungen der einen Nation werden von den anderen Nationen übernommen.

Der Weltmarkt für Schwefelkohlenstoff ist ein Markt, der sich in den letzten Jahren sehr lebhaft entwickelt hat. Die Nachfrage nach Schwefelkohlenstoff ist in den letzten Jahren sehr lebhaft entwickelt. Die Nachfrage nach Schwefelkohlenstoff ist in den letzten Jahren sehr lebhaft entwickelt. Die Nachfrage nach Schwefelkohlenstoff ist in den letzten Jahren sehr lebhaft entwickelt. Die Nachfrage nach Schwefelkohlenstoff ist in den letzten Jahren sehr lebhaft entwickelt.

## Ring der freien Zuckerfabriken.

Die Verammlung von 40 Vertretern der freien Zuckerfabriken hat sich am 18. Januar in Berlin abgehalten.

Die Generalversammlung der Zuckerfabriken hat sich am 18. Januar in Berlin abgehalten. Die Generalversammlung der Zuckerfabriken hat sich am 18. Januar in Berlin abgehalten. Die Generalversammlung der Zuckerfabriken hat sich am 18. Januar in Berlin abgehalten. Die Generalversammlung der Zuckerfabriken hat sich am 18. Januar in Berlin abgehalten.

## Im Auge.

Die Generalversammlung der Zuckerfabriken hat sich am 18. Januar in Berlin abgehalten.

Die Generalversammlung der Zuckerfabriken hat sich am 18. Januar in Berlin abgehalten. Die Generalversammlung der Zuckerfabriken hat sich am 18. Januar in Berlin abgehalten. Die Generalversammlung der Zuckerfabriken hat sich am 18. Januar in Berlin abgehalten. Die Generalversammlung der Zuckerfabriken hat sich am 18. Januar in Berlin abgehalten.

## Wägerswerke und Farbrüst.

Die Wägerswerke und Farbrüst haben sich am 18. Januar in Berlin abgehalten.

Die Wägerswerke und Farbrüst haben sich am 18. Januar in Berlin abgehalten. Die Wägerswerke und Farbrüst haben sich am 18. Januar in Berlin abgehalten. Die Wägerswerke und Farbrüst haben sich am 18. Januar in Berlin abgehalten. Die Wägerswerke und Farbrüst haben sich am 18. Januar in Berlin abgehalten.

## Die Weltmarkt für Schwefelkohlenstoff.

Die Weltmarkt für Schwefelkohlenstoff hat sich am 18. Januar in Berlin abgehalten.

Die Weltmarkt für Schwefelkohlenstoff hat sich am 18. Januar in Berlin abgehalten. Die Weltmarkt für Schwefelkohlenstoff hat sich am 18. Januar in Berlin abgehalten. Die Weltmarkt für Schwefelkohlenstoff hat sich am 18. Januar in Berlin abgehalten. Die Weltmarkt für Schwefelkohlenstoff hat sich am 18. Januar in Berlin abgehalten.

## Wohl der Warenmärkten.

Die Warenmärkte haben sich am 18. Januar in Berlin abgehalten.

Die Warenmärkte haben sich am 18. Januar in Berlin abgehalten. Die Warenmärkte haben sich am 18. Januar in Berlin abgehalten. Die Warenmärkte haben sich am 18. Januar in Berlin abgehalten. Die Warenmärkte haben sich am 18. Januar in Berlin abgehalten.

## Amliche Preisnotierungen von heute.

Ware	Preis	Ware	Preis
Weizen	1.20	Weizen	1.20
Gerste	1.10	Gerste	1.10
Roggen	1.00	Roggen	1.00
Hafer	0.90	Hafer	0.90
Wheat	1.10	Wheat	1.10
Barley	1.00	Barley	1.00
Oats	0.90	Oats	0.90
Rye	1.00	Rye	1.00
Maize	1.10	Maize	1.10
Sorghum	1.00	Sorghum	1.00

## Metalnotierungen von heute.

Metal	Preis	Metal	Preis
Gold	1.20	Gold	1.20
Silber	1.10	Silber	1.10
Kupfer	1.00	Kupfer	1.00
Zinn	0.90	Zinn	0.90
Wismut	0.80	Wismut	0.80
Antimon	0.70	Antimon	0.70
Platin	1.10	Platin	1.10
Palladium	1.00	Palladium	1.00
Rhodium	0.90	Rhodium	0.90
Iridium	0.80	Iridium	0.80

## Chronik der Wirtschaft.

### Kurzfristige Städtegebühren.

Die Städtegebühren sind in den letzten Jahren sehr lebhaft entwickelt. Die Städtegebühren sind in den letzten Jahren sehr lebhaft entwickelt. Die Städtegebühren sind in den letzten Jahren sehr lebhaft entwickelt. Die Städtegebühren sind in den letzten Jahren sehr lebhaft entwickelt.

### Die 3. G. Aktien unter Ausbruch.

Die 3. G. Aktien unter Ausbruch haben sich am 18. Januar in Berlin abgehalten. Die 3. G. Aktien unter Ausbruch haben sich am 18. Januar in Berlin abgehalten. Die 3. G. Aktien unter Ausbruch haben sich am 18. Januar in Berlin abgehalten. Die 3. G. Aktien unter Ausbruch haben sich am 18. Januar in Berlin abgehalten.

### Die rentable Runkschieber.

Die rentable Runkschieber sind in den letzten Jahren sehr lebhaft entwickelt. Die rentable Runkschieber sind in den letzten Jahren sehr lebhaft entwickelt. Die rentable Runkschieber sind in den letzten Jahren sehr lebhaft entwickelt. Die rentable Runkschieber sind in den letzten Jahren sehr lebhaft entwickelt.

### Die rentable Runkschieber.

Die rentable Runkschieber sind in den letzten Jahren sehr lebhaft entwickelt. Die rentable Runkschieber sind in den letzten Jahren sehr lebhaft entwickelt. Die rentable Runkschieber sind in den letzten Jahren sehr lebhaft entwickelt. Die rentable Runkschieber sind in den letzten Jahren sehr lebhaft entwickelt.

### Die rentable Runkschieber.

Die rentable Runkschieber sind in den letzten Jahren sehr lebhaft entwickelt. Die rentable Runkschieber sind in den letzten Jahren sehr lebhaft entwickelt. Die rentable Runkschieber sind in den letzten Jahren sehr lebhaft entwickelt. Die rentable Runkschieber sind in den letzten Jahren sehr lebhaft entwickelt.

### Die rentable Runkschieber.

Die rentable Runkschieber sind in den letzten Jahren sehr lebhaft entwickelt. Die rentable Runkschieber sind in den letzten Jahren sehr lebhaft entwickelt. Die rentable Runkschieber sind in den letzten Jahren sehr lebhaft entwickelt. Die rentable Runkschieber sind in den letzten Jahren sehr lebhaft entwickelt.

### Die rentable Runkschieber.

Die rentable Runkschieber sind in den letzten Jahren sehr lebhaft entwickelt. Die rentable Runkschieber sind in den letzten Jahren sehr lebhaft entwickelt. Die rentable Runkschieber sind in den letzten Jahren sehr lebhaft entwickelt. Die rentable Runkschieber sind in den letzten Jahren sehr lebhaft entwickelt.

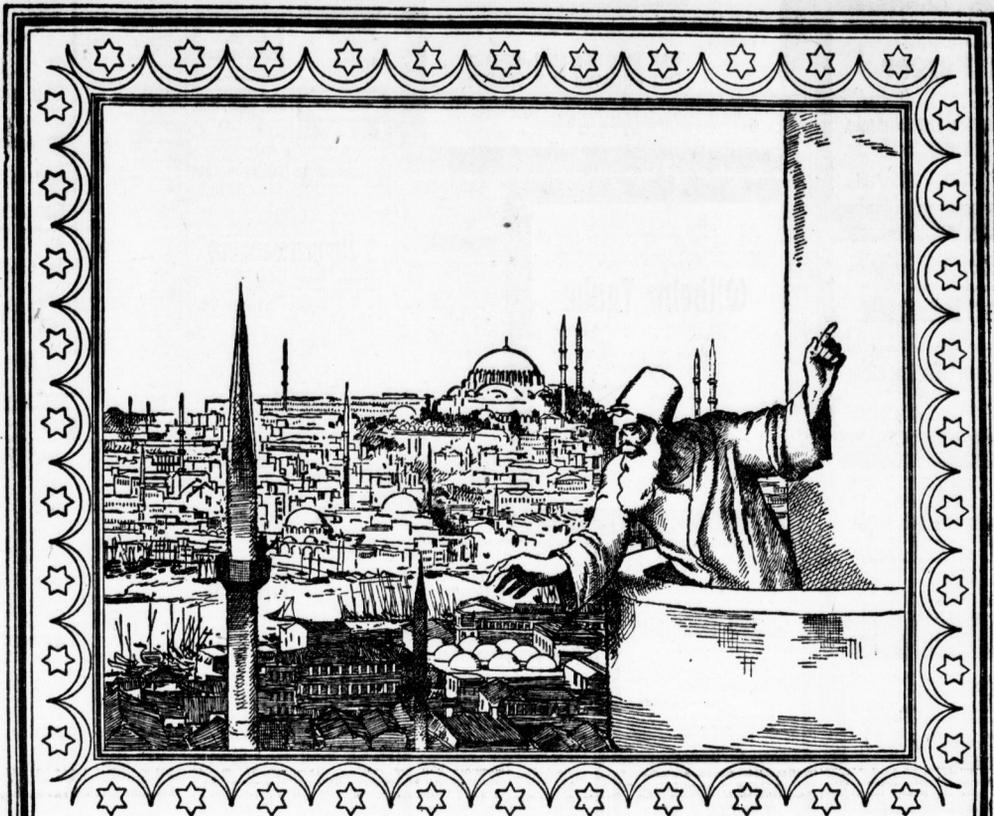
### Die rentable Runkschieber.

Die rentable Runkschieber sind in den letzten Jahren sehr lebhaft entwickelt. Die rentable Runkschieber sind in den letzten Jahren sehr lebhaft entwickelt. Die rentable Runkschieber sind in den letzten Jahren sehr lebhaft entwickelt. Die rentable Runkschieber sind in den letzten Jahren sehr lebhaft entwickelt.

### Die rentable Runkschieber.

Die rentable Runkschieber sind in den letzten Jahren sehr lebhaft entwickelt. Die rentable Runkschieber sind in den letzten Jahren sehr lebhaft entwickelt. Die rentable Runkschieber sind in den letzten Jahren sehr lebhaft entwickelt. Die rentable Runkschieber sind in den letzten Jahren sehr lebhaft entwickelt.

Ein Urteil von Vielen: „Da ich schon mehrere Jahre zum Putzen meiner Zähne Chlorodont benutze, gestatte ich mir, Ihnen mitzuteilen, daß ich seit ich Chlorodont verwende, schneeweiße Zähne bekommen habe. Ich hatte früher Zahnelack und versuchte mit allen möglichen Mitteln denselben zu beseitigen, was mir mißlang, bis ich Ihr vorzügliches Zahnpulver Chlorodont kaufte und auch probierte. Chlorodont allein führte mich zum Ziel, ich werde es Ihnen empfehlen, daß auch unsere Mitmenschen zu einem guten Resultat kommen, wie ich. Anbei ein Bild, woraus Sie ersehen wollen, daß meine Zähne Ihre Zahnpulver Chlorodont weiter empfehlen, trotz des Rauchens. Wenn das Bild nicht mehr benötigt wird, bitte ich um Rücksendung.“ Berlin-Tempelhof, Chr. R. (Originalbild bei unserem Lokalhändler).  
Überzeugen Sie sich zuerst durch Kauf einer Tube zu 60 Pf., große Tube 1 Mk. Chlorodont-Zahnbürsten 1.25 Mk., für Kinder 70 Pf. Chlorodont-Mundwasser Flasche 1.25 Mk. Zu haben in allen Chlorodont-Verkaufsstellen. Man verlange nur echt Chlorodont und weise jeden Ersatz dafür zurück.



## Die Modernisierung der Türkei

macht überraschende Fortschritte. Eben erhalten wir die Mitteilung, daß der große Reformler Kemal Pascha auf den Kuppeln der Moscheen Lautsprecher aufstellen und die schlanken Minarets mit Rundfunk sendern ausbauen läßt. Da das Haus Greiling einer der größten Tabak-Einkäufer im Orient ist und nur die besten Sorten kauft, wird es bald durch die Lüfte erklingen und von den Höhen erschallen:

*Allah il Allah! Greiling-Zigaretten sind unvergleichlich!*

Es unterliegt keinem Zweifel, daß die Greiling-Marken dieser Auszeichnung wegen ihres milden Aromas und ihrer wohlabgestimmten Mischung in hervorragendem Maße würdig sind. — Die ehrwürdigen Ausrufer und der neuzeitliche Funksprecher verkünden laut:

# Greiling-Auslese zu 5s

ist, soweit die tönende Welle reicht, die beliebteste Marke, der unübertreffene Genußspender von höchster Qualität.

Riesenauswahl billiger, nahrhafter, wohlschmeckender Lebensmittel



- List of food items and prices: Rische Sprotten 72, Elbsprotten 62, Makrelenblättlinge 50, Fleckerlinge 70, Brathering 82, Saure Sardinen.

Amliche Bekannmachungen

Bekannmachung. Wir bitten die Herren...

Zwangsversteigerung.

Zwangsversteigerung.

1 Strohpresse.

Zwangsversteigerung.

Textilwaren-Geschäft. In Vertiefung...

Vermietungen. Wohnung...

Wohnungen. 2 St. u. 2 Schlaf...

3 Zimmerwohnung. In der Bismarck...

Parterrewohnung. In der Bismarck...

2 leere Zimmer und Küche. In der Bismarck...

Laden. In der Bismarck...

3 Wohnräume. In der Bismarck...

Laden. In der Bismarck...

3-5 Zim.-Wohn. In der Bismarck...

5-6 Zimmer-Wohnung. In der Bismarck...

2 Büroräume. In der Bismarck...

3 Zimm.-Wohnung. In der Bismarck...

5-6 Zimm.-Wohnung. In der Bismarck...

Uldern, Magazette.

3 Zimmerwohnung. In der Bismarck...

5-6 Zimm.-Wohnung. In der Bismarck...

5-6 Zimm.-Wohnung. In der Bismarck...

5-6 Zimm.-Wohnung. In der Bismarck...

Emilie Bergmann. verwitwete Bodenstein geb. Rumpf

Ernst Bodenstein nebst Gemahlin. Fritz Buschmann nebst Gemahlin.

Wilhelm Taube. im 53. Lebensjahre.

Frau Margarete Taube. Familie Schöttke.

Gustav Naumann. im Alter von 71 Jahren.

Karl Taube. im Alter von 71 Jahren.

Louise Wischer. geb. Walther.

Frieda Wischer. im Namen der trauernden Hinterbliebenen.

Ludwig Zenker u. Frau. im Namen der trauernden Hinterbliebenen.

Die Hallischen Nachrichten haben wieder Zeitungs-Makulatur abzugeben.

Achtung! Achtung! Hausfrauen.

Rindfleisch z. Kr. 0.75. Rindfleisch z. Br. o. Hn. 0.95.

Rouladen 1.05. Schweinebauch 0.75.

Komm u. Kotelett 0.95. Schinken 0.85.

Peter Kuhn. 2 Minuten Wandelstein. 58 Telefon vom Markt.

Die glückliche Geburt eines gesunden Mädchens zeigen hoch erfreut an Hermann Fink und Frau.

Am Mittwoch den 18. Januar starb nach kurzer Krankheit unser lieber Bruder, der Buchbindermeister Karl Berger.

Die Beerdigung findet am Sonntag, vorm. 10 Uhr vor der klein. Kapelle des Gertraudenfriedhofes aus statt.

Heute vormittag 9 Uhr verstarb nach kurzer Krankheit unser lieber Bruder, der gute Opas unser beiden Enkelkinder, der Eisenbahnarbeiter August Bartnik.

Die Beerdigung findet am Montag, den 20. Jan. 1928, 2 Uhr nachmittags vor der 7 u. 8 in der Kapelle des Gertraudenfriedhofes aus statt.

Mittwoch vormittag 10 Uhr verschied nach langem, mit Geduld ertragenen Leiden meine liebe Frau unsere gute Mutter, Schwester, Schwägerin und Tante, Frau Emma Kratzsch geb. Puhle.

Am 17. d. Mts. verstarb nach längerem schwerer Krankheit unser liebes Ehrenmitglied, Herr Gustav Naumann.

Allezeit gedacht und geehrt, ein Vorbild an Freise u. Kameradschaft, bleibt er uns unvergessen. Ehre seinem Andenken.

Die Kameraden versammeln sich am 20. 1/28 Uhr nachm. vor der kleinen Kapelle des Gertraudenfriedhofes.

Für die Beweise herzlicher Teilnahme beim Hinscheiden unseres lieben Karl, sagen wir allen unseren herzlichsten Dank!

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Hinscheiden unseres lieben Vaters, sagen wir hiermit aufrichtigen Dank.

Für die Beweise herzlicher Anteilnahme beim Hinscheiden unserer lieben, guten Mutter, Frau Louise Wischer, geb. Walther.

In tiefem Schmerz. Ludwig Zenker u. Frau.

Die Hallischen Nachrichten haben wieder Zeitungs-Makulatur abzugeben.

Achtung! Achtung! Hausfrauen.

Rindfleisch z. Kr. 0.75. Rindfleisch z. Br. o. Hn. 0.95.

Rouladen 1.05. Schweinebauch 0.75.

Komm u. Kotelett 0.95. Schinken 0.85.

Peter Kuhn. 2 Minuten Wandelstein. 58 Telefon vom Markt.

# Für unsere Kinder

Wochenbeilage der Hallischen Nachrichten

## In Heinkelmanns Reich.

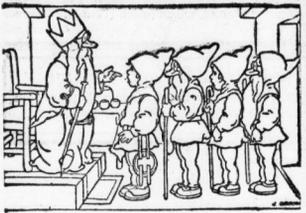
Eine Aufführung von Zante Golla.

**Personen:** König Gurbel, Prinz, Puck, Kellnermeister, eine beliebige Anzahl anderer Heinkelmannen, Müllerers Stieschen.

**Ort der Handlung:** Eine Halle in Heinkelmanns Reich. An einer Seite ein Kamin, der auch auf einer kleinen Erhöhung sitzen kann und den Thron vorstellt; daneben ein kleiner Tisch; gegenüber eine Tür.

Beim Aufsteigen des Vorhangs ertönen drei Tannschläge.

**König:** (vor dem Thron sitzend) Heinkelmannen, ein, zwei, drei! Heinkelmannen kommt herbei! (Heinkelmannen, außer Puck, treten herbei) Eurem König laßt an Was ihr Gutes heut getun! (Stimt! Bang' an!



**Prinz:** (tritt vor) Ach sah heut früh Eine alte Frau mit Wuh! Ihren schweren Starren zieh'n. Sei, da halt ich schiefen ihn! Schlichte dann ins Haus hinein! Was ihr an ein Feuerlein, Kocht ihr einen guten Brei Und halt sonst noch allerlei. Macht alles schmand und fein. — Dem! du wirst aufleben sein.

**König:** Ja mein lieber Prinz, halt recht! Machtst deine Zeh' nicht schlecht! Kellnermeister, geh' und hole! Was die frische Erdbeerboile! (Kellnermeister setzt ein Tablett mit Bechern auf den Tisch.)

**König:** (nimmt einen Becher und reicht ihn dem Puck) Mein lieber, tüchtigst du Prinz! (Prinz bernstet sich und trinkt. — Bei den letzten Worten ist Puck leise herein geschlichen.)

**König:** Geht Puck! Zu welchem Zweck Triffst du da in die Erde? (Vorredend, etwas unklar aufblickend) Eine heut früh, wie du befohlen, Wirt' der Kräuter hier zu holen. Doch da sah ich bei dem Suchen Müllerers Stieschen suchen. Und dem lieben, guten Kind. Wollt ich helfen gern geschwind. Doch als heimlicher Begleiter In den Wald sie immer weiter, War der Krug in ihrer Hand. Und wie sie so herab sah, Sah sie mit dem Krug ein Schöß Niedersteige sich ins Moos. Bald am Stamm ihr Köpfchen schonte, Und wie sie so herab sah, Sah sie mit dem Krug ein Schöß Niedersteige sich ins Moos. Stielen ihr die Augen zu.

**König:** Und ich wertere Stein und Wein, Daß du selber auch schliffst ein. (Puck nickt) Nun — und weiter — (bedächtig)

**Puck:** Ach, Herr König, (Staut) mir ist erdarr nicht wenig, Als ich beim Ertraden sah, Daß mein Köpfchen nicht mehr da. Und als ich noch suchte und fiel, Ein Weich mit dem Krug rief, Darum stehe ich vor dir Nun mit leeren Händen hier.

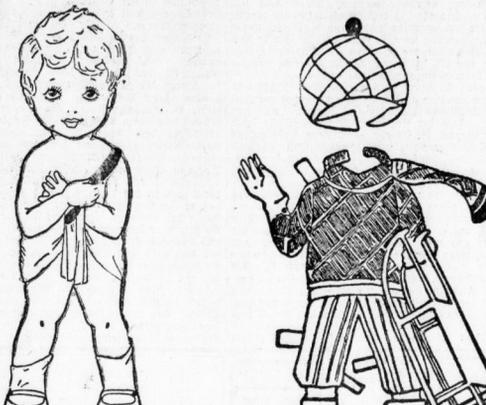
**König:** So, das sind ja schöne Sachen, Die dir wenig Ehre machen. Ein Heinkelmannen: (Hört herbei) Zeig die Krug an geschwind! — (Stier aus!) — Ein Menschenkind! (Alle Heinkelmannen drehen ihre elektrischen Schemen aus und drücken sich an die Wände; legen ihre Krug an.)

**König:** Ja, wie kam denn das herein? (mit verniedrigtem Blick zu Puck hinüber) Muß das Tor doch offen sein! (Puck tragt sich hinter den Thron)

**Stieschen:** (mit Krug und Köpfchen) Dort doch eben hinhin noch, Und 's ist alles dunkel doch!

**Puck:** (leise) Müllerers Stieschen mit dem Krug!  
**König:** (ebenfalls) Still! Hast du noch nicht genug?

## Puppe zum Ankleiden.



Diese kleine Beschäftigung ist dieselbe Art nur für die Mädchen. Die Puppe, die ihr hier steht, müßt ihr am besten erst auf nicht hohen Stufen aufstellen und dann annehmen. Ebenfalls verfährt ihr dann auch mit dem darunter abgedruckten Anzug, der einem Zieranzug darstellt. Doch es ist solcher, ist sehr ist

schon an dem Modellstücken. Diesen Anzug legt ihr dann auf die ausgefaltene Puppe und biegt die kleinen, weißen Streifen um, damit der Anzug fester hält. Das Ganze könnte ihr dann nach euren Geschmack abändern, entweder mit Wasserfarbe oder Wuschfärb.

**Stieschen:** (sich umschauend) Kann doch niemand hier Und doch weipert's in den Ecken (entsetzt), Gräbe wie vorhin im Wald, Was mich's lockt mit Genuß! Und nun find' ich nicht nach Haus Und weiß weder ein noch aus. Ach, dem tranken Mütterlein Wird schon nachge nach sein! (Sich dem niemand hier? — Schall!) (nähert sich dem Tisch; schnuppert) Oh, was duftet denn hier so? (Sitzt's die Kräuter — find's die Beeren? — (hoch hörchen und Krug an die Nase; Puck will auf sie zu)

**König:** Puck! Zurück! Wählst du wohl hören? Stieschen: Nein, die duften nicht so fein. 's muß was ganz Besonderes sein! (schmeckt?) (hebt einen Becher hoch) Sieh ich tolle, wie es Nun, ein Schließchen nur, ganz klein, Wird schon nicht verbotnen sein. (trinkt; danach haßt sie der Kellnermeister am Tisch, wie hat das wohlgetun. (stört)

**König:** (nimmt wie alle andern Heinkelmannen die Tarnkappe ab und tritt zu ihr) Keine Panik, du langst Blut! Heinkelmannen find dir gut. Sei willkommen alsoloch! Hier in König Gurbels Reich! (reicht ihr den Becher) Nimm den süßen Trant! (reicht ihr den Becher) Nimm den süßen Trant! (reicht ihr den Becher) Nimm den süßen Trant! (reicht ihr den Becher) Nimm den süßen Trant!

**Stieschen:** (Dank!) Ach trinke auch zum Wohl! Kellnermeister: (vertraulich) 's ist 'ne feine Erdbeerboile! Stieschen: Doch warum steht du allein Da so ohne Becherlein? (geht auf Puck zu) Ist das wohl gar dein's hier? Komm, dann teile ich mit dir.

**König:** (Wein, du liebes Kind, halt ein! Etzale muß für ihn heut sein.) (Melodie: Ein Tücker aus Kurpfalz. . .) (Alle Heinkelmannen) Die Krug geben unten Menschen gern :: Und sind halb hier, halb da :: (Stimt!) — hallo! Wir schaffen gern und helfen gern :: Und sind vergnügt und froh, ::

**Stieschen:** (ebenfalls) Still! Hast du noch nicht genug?

die Nichtigkeit deiner Behauptung ist leicht geführt. Du schreibst auf einen Zettel das Wort „weder“ und forderst einen aus der Gesellschaft auf, zu lesen, was du geschrieben hast. Bist du nicht zufrieden „weder“, und die Gesellschaft glaubt, du seiest herein gelassen. Aber wenn du dich nicht fürchtest, so schreibst du auf einen Zettel zu und forderst auf, das zu schreiben, was du ihm geschrieben hast. Du buchstabierst „weder“, und icham wird das Wort „weder“ auf dem Zettel stehen. Wer wird es nun bezeichnen, daß der Angeklagte „weder lesen noch schreiben“ kann?

2. Ein anderer Spieler wird um so mehr Spaß machen, je größer die Zahl der Teilnehmer ist. Du machst den Vorstoß, man wolle ein Zieranzug veranlassen und übernimmt es, jedem zu lazen, welche Zieranzüge er nachahmen wolle. Das muß recht geheimnisvoll geschehen. Du kiffst jedem die Zieranzüge zu, damit kein anderer es hört. Auf ein von dir gegebenes Zeichen müssen alle gleichzeitig die ihnen genannte Zieranzüge laut erdahlen lassen. Nun erwartet jeder in der Gesellschaft ein buntes Durcheinander der verordneten Zieranzüge. Was meist du, wie groß der Gestalt ist, wenn plötzlich alles anfängt, aus Zieranzügen „Herz“ zu rufen, denn du hast ihnen jeden die gleiche Stimme wählern nur recht befragt muß sie sein, so sind „Kauwau, Wäh, Wäh“ besonders geeignet. R. L.

## Begierbild.



## Bilder-Rätsel.



## „Der Komiker“, Gelerbild in einem Zuge.



Wiedergabe des Begierbildes. Wo ist der Herr des Gumbes? (Wah Kopf heßen, dann rechts am Hande zwischen Spatenschiff und Sträußen.)  
Wiedergabe des Bilder-Rätsels. (Gumbert und Grotz, Weichen auf einem Bode.)  
Wiedergabe des Wort-Rätsels. (Wende — Wende — Wende.)  
Wiedergabe der Zehrer-Drage. (Ein Gumbertmann hat ein Zehrer, Ein Zehrerer Stadtmagister hat unten.)  
Wiedergabe des Reichstagen-Rätsels. (Was in der Welt?)

## Kurzweil im geselligen Kreise.

Wer in fröhlicher Weise zur Unterhaltung beitragen kann, wird gewiß bei jeder Gelegenheit gern gesehen. Deshalb rate ich euch, die nachstehenden Zehrer gut zu behalten und bei passender Gelegenheit vorzubringen:

1. Was werden wohl die Gäste sagen, wenn du ihnen erklärst, daß sie weder lesen noch schreiben können? Zu wirt mancher „Oh“ und „Warum nicht gar“ einlecken müssen. Aber der Beweis für

# SCHLUSS DES INVENTUR AUSVERKAUFS



- Jeder Einkauf lohnt sich!**
- Damen-Spangenschuh braun m. Nubackstreif. am Abs. in Korkfuß mit Abs. L. XV. . . . 980
  - Damen-Lack-Spangenschuh schwarz mit L. XV. -Absatz. . . . 980
  - Kinder-Spangenschuh in verschiedenen hellen Farben u. Ausführung. 25-26 4.40 29-30 . . . 990
  - Herren-Schnürstiefel in Hindbu u. veredelte Lederarten. . . . 1090
  - Herren-Halbschuh in vielen Modellen u. Preislagen . . . 1090
  - Herr-Lack-Halbschuh moderne Form in Wildleder mit Lackgaritur. . . . 1090



Verkaufsstelle  
Coneau & Cie.  
G. m. b. H. H.

Halle a. S., Schmeerstr. 1  
Fernsprecher 30242.

am 21. Januar

# Merkwürdige Maskenbälle.

Von Egon Kosca.

## Maskenball und Chotera. — Vermittelt Kostümfeste am preussischen Königs Hof. — Der Königssohn an dem Maskenball.

Maskenbälle und Kostümfeste hat es schon in alter Zeit gegeben, denn die Freude an der Verkleidung ist eben so alt, wie die Freude an Eßern und Spiel und heutzutage werden diese Lust am Verkleidungsspiel nicht weniger lebhaft empfunden als zu den Zeiten der Maskenbälle. So gibt es auch wieder Maskenbälle und Kostümfeste, die durch die beliebten Reben- umstände der Wichtigkeit und Bedeutung sind.

So ist ein Maskenball mit beinahe königlicher Bedeutung fand im Jahre 1832 im Berliner Opernhaus statt. Nur vorher war die Kunde vom Ausbruch der Cholera von London nach Paris gekommen und hatte auch in der französischen Hauptstadt alle Gemüter mit Furcht und ängstlicher Sorge erfüllt. Inzwischen war bis zum Tage des Festes kein Erkrankungsfall vorgekommen, der Maskenball fiel so glänzend aus, wie nur je zuvor. Glücklich begann eine glänzende Nacht die Aufmerksamkeit der Tanzenden zu erregen. Es war eine ungewöhnlich große, schwarz gekleidete Figur, die mit langsamem, herrlichen Schreiten durch den Saal ging und jede Veränderung in Mimik und Gebärde rücksichtslos abgelehnt. Die schwarze Gestalt wurde von den Gästen als ein unbekanntes Wesen betrachtet, das sich nicht zu erkennen ließ. Die schwarze Gestalt wurde immer größer, bis ihr der ganze Saal in eine milde, doch nicht übermäßig hell erleuchtete, bestimmlose Halle die Höhe einer Treppe erreichte, auf der sie sich auf allen Seiten von ihren Verfolgern umringelt sah. Sie wandte sich nach rechts und links mit lauter Stimme: „Ich will nicht, wer ich bin! Ich bin die Cholera!“ Diese Worte riefen natürlich eine allgemeine Befürchtung hervor. Sie ran auf wie-

der gefast, hatte die Maske Gelegenheit gefunden, dem Gedränge zu entfliehen. Man suchte vergebens nach ihr, sie schien verschwunden — und schon eine Viertelstunde später hatte die Gestalt sich wieder so unverkennbar aus dem Gedränge herausgemacht, daß viele Leute nach in ihren Maskenanzügen begraben wurden. Wenn auch umöglich eine Straftat, die durch die pittoreske Straßenszene hervorgerufen wird, durch die Einwirkung des Straftaten entziehen kann, so kann sich eine Tat, die dort entweicht, die durch die glänzenden Böden vorfindet, und den hat jene Viertelstunde und der durch sie hervorgerufene Schrecken berichtet.

Eine ganz besondere Vorliebe für Maskenbälle und Kostümfeste herrschte am preussischen Königs Hof zur Zeit Friedrich Wilhelm III. und der Königin Luise von Preußen. Eine der liebsten Aufgaben seiner Zeit war es, daß er am 17. Februar 1803 beim Hofball von Napoleon veranlaßt Ständebälle, zu welchem auch das Ständeball mit seinen Kindern erschienen. Eine der liebsten Aufgaben seiner Zeit war es, daß er am 17. Februar 1803 beim Hofball von Napoleon veranlaßt Ständebälle, zu welchem auch das Ständeball mit seinen Kindern erschienen. Eine der liebsten Aufgaben seiner Zeit war es, daß er am 17. Februar 1803 beim Hofball von Napoleon veranlaßt Ständebälle, zu welchem auch das Ständeball mit seinen Kindern erschienen.

Friedrich Wilhelm III. fand am 21. Januar 1821 im alten Berliner Hofballsaal statt. Napoleon 3000 Einladungen waren zu diesem Feste erlassen, auch Großherzog Nikolaus, der Schwiegersohn Friedrich Wilhelm III. war mit seiner Gemahlin zugegen. Poncini hatte einen prächtigen Komplex, Schiffe, der einer zu erwähnen, den der bekannte Historiker Graf Sobiechowski, ein Freund und Gönner Friedrichs des Großen, einmal auf einem seiner prächtigen Götter bezaubert. Graf Sobiechowski, ein funktionsloser Soldat, der ein prächtiges Haus besaß und schließlich in Warschau von einer Grubenkammer seines königlichen Freundes die letzten Lebensjahre zubrachte, begnügte sich mit seinem prächtigen Stammbaum damit, seine Bauern in allerlei nutzlose Geschäfte zu ziehen und mit ihnen Lieder, die er selbst geschrieben hatte, aufzuführen, wozu er für einen Brief und allerlei andere Strafen zwang. Mit dem überirdischen Adel aber fand der grafliche Zeremonienherr auf dem Hofball. Einmal nun schickte er ein feines abtönendes Einladungs zu einem Maskenfest; die Eingeladenen erschienen auch in großer Anzahl und vergnügten sich, solange die Gesellschaft maskiert war, ganz gut. Als aber die Gesellschaft abgenommen wurde, zeigte es sich, daß auch die gesamte Bauernschaft des Grafen Sobiechowski dem Feste teilhaftig war. Sobiechowski hatte sich schon vorher über die lächerlichen Zeremonien anderer bei Masken geäußert, aber sie glaubte dann, daß die Maske sich unendlich machen sollte. Nun aber gab es bei den abtönenden Gästen ein großes Murren, und alle Geladenen verließen schweigend das Fest. Mehr noch Graf Sobiechowski. Er hatte sich amüsiert, seine beschriebenen Zeremonien zu spielen und geizig; das war ihm genug, nun an solchen Zwang viel Zankes zu werden.

Erst am 29. März 1807 er. Inzwischen betrug hochlos und ohne Meise am 27. April das Schicksal, denn man ihn vorher mehrere Tage mit Hüten geschickt hatte. Die übrigen Berichteten mußten in die Verbannung.

**Wünschen Sie gute Erfolge**  
dann lassen Sie Ihre „Kleinen Anzeigen“ in den „Hallischen Nachrichten“ erscheinen

**Grundstücke**  
Ein Grundstück zu verkaufen.  
Das Grundstück ist 1000 qm groß und liegt in der Nähe des Bahnhofs. Es ist ein sehr gutes Grundstück für den Bau eines Hauses oder für den Anbau von Obstbäumen. Der Preis ist 10000 Mark. Interessenten wenden sich an den Makler, Herr Schmidt, Leipziger Straße 10.

**Der entzückende kleine Ritter-Flügel**  
erzählt jedes musikalische Ohr.  
// Unberufen in Tonhalle, //  
A. H. Zimmer, Leipzig, Leipziger Straße 60.

**Lumpen**  
Kilo 24 Pfr.  
Lumpen-Theuring, Halle a. S., Leipziger Straße 24, Telefon 2960.

**Stellenmarkt**  
Der Stellenmarkt der „Hallischen Nachrichten“ vermittelt die Besetzung aller Stellen jeder Art. Die Gebühren sind gering. Interessenten wenden sich an den Stellenmarkt, Leipziger Straße 10.

**Einigkeit macht stark!**  
**JOSETTI JUNO**  
Das wissen am besten die Qualitätsraucher, denn sie stehen geschlossen hinter der preiswerten **Einigkeit ist aber auch einträglich.**  
der köstlichen 48 Cigarette ohne Mundstück und mit Gold

**Gasthof „Schöpfung“**  
In der Nähe des Bahnhofs, sehr gutes Essen und Getränke. Der Preis ist 10000 Mark. Interessenten wenden sich an den Gasthof, Leipziger Straße 10.

**Wegen bevorstehenden Umbaus meiner Geschäfte**  
**Nähmaschinen**  
**Fahrräder**  
zu besonders günstigen Bedingungen.  
Gustav Lerche, Gebr. 1804, Kl. Ulrichstr. 33.

**Büromöbel**  
Geflügel und Lamm. Kleintiere.  
N.A.G. Limousine, Leipzig, Leipziger Straße 60.

**Suche**  
Einige Herren für die Besetzung von Stellen. Interessenten wenden sich an den Stellenmarkt, Leipziger Straße 10.

**Grundstücke**  
Ein Grundstück zu verkaufen. Das Grundstück ist 1000 qm groß und liegt in der Nähe des Bahnhofs. Es ist ein sehr gutes Grundstück für den Bau eines Hauses oder für den Anbau von Obstbäumen. Der Preis ist 10000 Mark. Interessenten wenden sich an den Makler, Herr Schmidt, Leipziger Straße 10.

**2255 Audi**  
Gutes Auto, sehr günstig zu verkaufen. Interessenten wenden sich an den Makler, Herr Schmidt, Leipziger Straße 10.

**N.A.G. Limousine**  
Gutes Auto, sehr günstig zu verkaufen. Interessenten wenden sich an den Makler, Herr Schmidt, Leipziger Straße 10.

**Verreiter**  
Einige Herren für die Besetzung von Stellen. Interessenten wenden sich an den Stellenmarkt, Leipziger Straße 10.

**Einigkeit ist aber auch einträglich.**  
Das wissen am besten die Qualitätsraucher, denn sie stehen geschlossen hinter der preiswerten **Einigkeit ist aber auch einträglich.**  
der köstlichen 48 Cigarette ohne Mundstück und mit Gold

**Ein gros-Geschäft**  
In der Nähe des Bahnhofs, sehr gutes Essen und Getränke. Der Preis ist 10000 Mark. Interessenten wenden sich an den Gasthof, Leipziger Straße 10.

**National-Kassen**  
Gutes Auto, sehr günstig zu verkaufen. Interessenten wenden sich an den Makler, Herr Schmidt, Leipziger Straße 10.

**Pa. Perkel**  
Gutes Auto, sehr günstig zu verkaufen. Interessenten wenden sich an den Makler, Herr Schmidt, Leipziger Straße 10.

**Verreiter**  
Einige Herren für die Besetzung von Stellen. Interessenten wenden sich an den Stellenmarkt, Leipziger Straße 10.

**Reisenden**  
Gutes Auto, sehr günstig zu verkaufen. Interessenten wenden sich an den Makler, Herr Schmidt, Leipziger Straße 10.

**Pianos**  
Gutes Piano, sehr günstig zu verkaufen. Interessenten wenden sich an den Makler, Herr Schmidt, Leipziger Straße 10.

**Radio**  
Gutes Radio, sehr günstig zu verkaufen. Interessenten wenden sich an den Makler, Herr Schmidt, Leipziger Straße 10.

**Pa. Perkel**  
Gutes Auto, sehr günstig zu verkaufen. Interessenten wenden sich an den Makler, Herr Schmidt, Leipziger Straße 10.

**Verreiter**  
Einige Herren für die Besetzung von Stellen. Interessenten wenden sich an den Stellenmarkt, Leipziger Straße 10.

**Reisenden**  
Gutes Auto, sehr günstig zu verkaufen. Interessenten wenden sich an den Makler, Herr Schmidt, Leipziger Straße 10.

Das Haus Holtenau.

Original-Roman von Gertr. Rothberg.
Die Bettina, sie steht mir doch ähnlch.
Dann Holtenau brennte sich noch einmal über ihre Dank.

Es ist es keine Augenblicklichkeit wohl bei ihm.
Aber ihre Klugheit hat seinen Selbstmord längst erkannt.
Herbert soll vernünftig sein und soll nicht von neuem

Gemau die Farbe der Blume hatten Sonjas Augen
und die feine Ähnlichkeit.
Er atmete tief auf.
Er hatte nichts entsetzt in den letzten Monaten,

schüttelte den Inhalt des Ruberts auf die Schreibtischplatte
und da fiel außer beschrifteten Blättern ein kleines Bild heraus.
Wie ein Hochgenüger hatte Holtenau auf den



Nützen Sie die

SCHLUSS-TAGE
UNSERES INVENTUR - AUSVERKAUFES

Wir wollen auch den letzten Rest unserer Lager räumen und haben unsere Preise nochmals gewaltig herabgesetzt

Advertisement for various fabrics and textiles with prices.
Kammseld, Damase u. Jacquard für Futter... 1.45
Pa. Seiden-Seal... 12.50
Valentine Seide mit Wolle... 6.95

Advertisement for household goods and furniture.
1 Posten Gerstenkörner-Händtücher... 0.28
1 Posten Kissenhandtücher... 0.39
1 Posten Handtücher... 1.75

Advertisement for carpets and floor coverings.
Ganz besonders günstige Gelegenheit!
Haargarn-Teppiche... 2.75
Haargarn-Läufer... 2.75

Brumme & Benjamin
Große Ulrichstraße 23-25
Halle an der Saale
Rannischer Platz

Advertisement for a pianist and restaurant.
Pianist
C.-T.-Restaurant
Vertreter
Suche rühr.
Vertreter (in)
Kleine Anzeigen

Advertisement for technical and educational services.
Tücht. Hochbautechniker
Großes Metzgereiwerk
Vertreter
Lehrstellen
Kaufm. Lehrling
Wilhelm & Schlicher

Advertisement for a chocolate and confectionery business.
Leistungsfähige Schokoladen- u.
Zuckerwarenfabrik.
Vertreter.
Lehrling
Lehrling gesucht.

Advertisement for domestic workers and child care.
Gemeinnützige u.
Wirtschafts-Personal
Heimarbeiterinnen
Tüchtige Reisenden
Lehrfräulein
Kindergärtnerin i. K.

Advertisement for various household and domestic services.
Verkäuferin
Einl. Stühle od.
Alleinmädchen
Tücht. Mädchen
ehrl. Mädchen
Diensmädchen
Hausmädchen
Stellen-Gesuche
Lehrlingsstelle
Stellmädchen
Hausmädchen

Und dann war es ihm möglich, als habe dort an der Thür seiner Verwandten gehandelt und habe ihn dorthin angeführt.

„Schlaf ruhig, armer Onkel Peter, niemand soll je erfahren, was ich weiß, auch Mariot und Sonia nicht. Es ist niemand damit gebüht. Höchstens hätte es dann Jurek, wenn Jurek die Rede als Todter geltend machen und ihr Erbe beanspruchen würde. Aber bei Jurek ist es nicht. Er ist bei mir geboren vor aller Not. Und in Mariots junges Leben soll endlich Ruhe kommen“, dachte er.

Während dachte er daran, daß Sonia bei seinem gefrigen Besuch ein seltsam seltsames Wesen gezeitet hatte. Und sie hatte ihn beim Abschied so heiß geküßt, als sei es nicht für ein paar Stunden, sondern für lange Zeit. Und ihr lässiges, schmales Gesicht hatte ihm noch immer vor Augen, als er schon längst dahinter in seinem Zimmer war. Nun machte er sich schwere Vorwürfe darüber, daß er Sonia nicht, den Sommer lieber in dem kleinen, feinen, verunreinigten Garten zu verleben, nachgegeben hätte. Nun kam nur noch ein Winterurlaub in Frage. Der Rest sollte ihm zuteil, er würde Sonia unterrichten. Nicht nur es nun auch ganz gut, denn jetzt konnte er wenigstens vor aller Welt als Sonjas Onkel mit ihr sein, während er es im Sommer doch immer noch hätte gehalten müssen, um seiner Mutter Aufregungen zu ersparen. Aber nun sollte sie es erfahren. Gleich morgen früh wollte er mit ihr sprechen. Und wenn sie keine zugehörige Frau und kein süßes Kind sah, dann würde sie ihn wohl auch verlassen. Sie war doch eine warmherzige Frau und wenn sie ihn nicht verlassen wollte, so sollte er denn dann noch auf Verständnis rechnen. Nicht, daß die Meinung seiner Mutter etwas ändern würde. Nein, durchaus nicht. Nur er wäre nun im Frieden mit ihr geblieben, obwohl er konnte ja über verletzten Menschen, es wohl erst einen kleinen Kampf geben würde. Mittlerweile war es Zeit geworden, sich zum Mittagessen fertig zu machen. Er sah im Entschluß vorzugehen. Die Zanten konzentrierten es mit heimlichem Stolz und auch die Mutter. Doch

„...legte mich heute ausfällig feinen Bild. Er dachte ein paarmal: „Was hat Mama eigentlich?“

„Er plauderte freundlich mit den Zanten. Sie waren freudig überrascht darüber, daß er nicht mehr so montan war wie früher. Trotzdem er sie so freundlich und aufmerksam gegen die alten Damen zeigte, war dennoch eine große Unruhe in ihm. Er konnte es nicht ermahnen, zu Sonja zu kommen. Frau Hostenau lagte jetzt freundlich:

„Sonia, wenn du heute noch irgend etwas vorhast, bitte laß dich durchaus nicht abhalten. Ich möchte mit meinen Schwefeln gern noch etwas Wichtiges besprechen.“

„Er war über dieses Entgegenkommen einigermaßen erstaunt, dennoch war er froh, so leicht fortzukommen. Er beachtete nicht die erstaunten Schwefel der Zanten, die nämlich seiner Mutter mit unterbrechender Reizgiebe zueinander waren. Eächtend verabschiedete er sich.

„So will ich nicht hören beim Ausstramen eurer interessanten Reizigkeiten.“

Die Zanten bildeten sich an, als er gegangen war. „Warum er doch nicht betritt?“ Er konnte doch überall antworten, wer würde ihm wohl einen Stroh geben?“ sagte Kate.

Frau Hostenau machte ein ernstes Gesicht. „Darüber will ich ja gerade einmal mit dir sprechen.“

Und sie erzählte, die Schwefel der drei alten Frauen gleich glühten. „No und zu unterbrech ein aufgeregtes „Ob“ oder „Ach“ die Erzählung Frau Hostenaus.“

Währenddessen streifte Hans Hostenau mit großen Schritten der Wohnung der alten Feinets zu. Die alte Frau empfing ihn mit vertrockneten Augen. Er sagte erstarrt über die Schulfen.

„Mutter Feinets, ist etwas mit meiner Frau oder dem Kinde?“

„Er war in das Zimmer getreten, das er für Sonia eingerichtet hatte und wo er so glückliche Stunden verlebte.“

„Sonia! — Keine Antwort.“

„Meine Frau ist noch im Garten?“

„Frau Feinets brach in Tränen aus.“

„Die gnädige Frau ist doch gar nicht mehr hier. Sie ist nicht mit dem Kinde fort“, sagte sie endlich. „Mit dem offenen Kinde hatte er sie an, als verfinde er nicht, was sie da sprach. Endlich fragte er: „Sie ist fort? Wohin und warum?“

„Angstlich blickte sie in sein Gesicht.“

„Ich soll nicht lügen.“

„Er war jetzt ganz ruhig.“

„Sie ist fort? Wohin und fürchte sich, zu antworten.“

„Wer war hier?“

Seine Frage klang frohend und hinter blickte er sie an.

„Die gnädige Frau Mama“, sagte Frau Feinets endlich.

„Er blickte sie an, als habe er nicht recht gehört.“

„Meine Mutter?“ fragte er ungläubig.

„Natürlich, Herr Hostenau. Und er hat sie fürderhin bald zur gnädigen Frau gelprochen. Ich habe gehört, wie sie sagte: Und das können Sie verantworten, wenn durch Sie auf unferem alten Gesicht ein Wafel ruht und mein Sohn feiner darunter leidet.“

„Hatten Sie nicht etwas verstanden?“

„Frau Feinets nickte.“

„Ja. Die Frau Mama sagte: Geben Sie ihn frei. Und die gnädige Frau hat so geantwortet. Ich kann ja nicht, ich liebe ihn“, das sie immer geantwortet. Und dann habe ich nichts mehr verstanden. Die Damen haben dann geflüstert, kurz darauf ging die Frau Mama. Und die gnädige Frau hat mir verboten, ihnen etwas zu sagen. Denn kamen Sie doch und ich dachte, alles sei gut. Heute früh aber war die gnädige Frau fort. Ein Kuvert lag auf dem Bett. Es ist an den gnädigen Herrn adressiert.“

„Sie gab es ihm. Er rief es auf. Glühende hobe Noten fielen herab und ein kleiner Zettel.“

„Ich liebe dich namenlos und eben deswegen“

„...muß ich tun, was man von mir verlangt. Ich will keine Unruhe über den alten Namen Hostenau bringen. Ich werde noch einmal die Schwefel der Mutter Feinets, daran kann ich keine Sache nicht ändern. Man wollte mit mein Fortgehen besprechen. Ich lasse Dir das Geld hier, damit Du siehst, wie hoch man mein Verschulden bewertet hat und wieviel ich mit meine Entlohnung nicht besohlen lasse.“

„Reb wohl.“

„Eine ein Wort zu sagen, fürchte er hinab.“

„Steh beim, heim und abrechnen mit der fittestrenen Dame, die sich Feinets Mutter nannte. Die hatte ja kein Herz in der Brust, denn wie hätte sie sonst so etwas tun können.“

„... Frau Hostenau sah noch immer in ihrem Salon mit der Schwefel zusammen. Sie fürchtete sich vor der Reizgiebe ihres Sohnes. Man er glaubte, es sei ihr leicht geworden, so irrt er sich. Sonia mit dem süßen, glatten Gesicht, das kleine blonde Strahlen auf dem Arm, stand noch immer vor ihr. Aber nun mußte doch sein Haus reinhalten und wenn Sonia auch durchaus nicht den Grund der Verstorbenen machte, so konnte sie doch unmöglich verlangen, daß man sie in die Familie aufnahm. Was sollte Gerba dazu sagen? Sonia war fort, Hans würde sie nicht mehr finden. Und Geld hätte er sich wohl genügend gegeben und ihr gelang, sie solle an sie schreiben, wenn sie neues benötigte. Sie wollte durchaus nicht, daß sie und das Kind bei Hostenau, doch sie mußte fort, damit das Mädchen bei offenem Himmel nicht als schwache, schuldhaft würde durch dieses Verhältnis. Sonia hatte bitter gelächelt zu ihren Worten. Dieses Mädchen würde sie wohl nie vergessen. Frau Hostenau hatte ihren Schwefeln ihre eigenmächtige Handlungsweise erzählt. Mofafie und Schanden hatten sie über ihr Traifrag gelobt. Kate aber hatte dem Kopf gestäubt.“

(Fortsetzung folgt.)

Chin. Tees / Teehaus Koll  
gewählte Qualitäten  
Gr. Steinstr. 82  
neben Gummihaus - Hildner

**des Inventur-Ausverkaufs**

**Kamelhaarstoff-Schlüpfer**  
Dirndel-Schuhe  
alle Größen  
**0.95**

**Kamelhaarst.-Umschlagschuh**  
Ledersohle 41/42  
**1.58**

**Geniturnuschel m. Gummisohle**  
36/38 31/35 27/30  
**1.95 1.85 1.65**

**Kinder-Spangenschuhe**  
schwarz 23/25  
**2.45**

**Braune Kinder-Zugschuhe**  
27/30  
**5.90**

**Kinder-Stiefel**  
31/33 27/30  
**5.25 4.95**

**Schwarze Kind.-Schuhchen**  
Gr. 20/22 **1.25**

**Gräu u. Blond Damen-Zugschuhe**  
bis 19/20 **5.90**

**Gräu Damen - Spangenschuhe**  
36/42 **8.90**

**Gräu Damen - Spangenschuhe**  
Wiener Handarbeit  
37/41 **9.90**

**Feinfarb. Damen-Luxusschuhe**  
35/38 regulärer Wert  
bis 19/20 **Jetzt 10.90**

**Damen - Lack - Spangenschuhe**  
Absatz Louis XV. 36/40 **9.90**

**Damen - Leder - Spangenschuhe**  
Absatz Louis XV. **7.90**

**SCHUHWARENHAUS Diebach**  
NUR KLEINE ULDRICHSTRASSE

**Frei ab 1.2.**

**Auto-schlüssel**  
23 A. alt. Schlüssel  
24 A. alt. Schlüssel  
25 A. alt. Schlüssel  
26 A. alt. Schlüssel  
27 A. alt. Schlüssel  
28 A. alt. Schlüssel  
29 A. alt. Schlüssel  
30 A. alt. Schlüssel  
31 A. alt. Schlüssel  
32 A. alt. Schlüssel  
33 A. alt. Schlüssel  
34 A. alt. Schlüssel  
35 A. alt. Schlüssel  
36 A. alt. Schlüssel  
37 A. alt. Schlüssel  
38 A. alt. Schlüssel  
39 A. alt. Schlüssel  
40 A. alt. Schlüssel  
41 A. alt. Schlüssel  
42 A. alt. Schlüssel  
43 A. alt. Schlüssel  
44 A. alt. Schlüssel  
45 A. alt. Schlüssel  
46 A. alt. Schlüssel  
47 A. alt. Schlüssel  
48 A. alt. Schlüssel  
49 A. alt. Schlüssel  
50 A. alt. Schlüssel  
51 A. alt. Schlüssel  
52 A. alt. Schlüssel  
53 A. alt. Schlüssel  
54 A. alt. Schlüssel  
55 A. alt. Schlüssel  
56 A. alt. Schlüssel  
57 A. alt. Schlüssel  
58 A. alt. Schlüssel  
59 A. alt. Schlüssel  
60 A. alt. Schlüssel  
61 A. alt. Schlüssel  
62 A. alt. Schlüssel  
63 A. alt. Schlüssel  
64 A. alt. Schlüssel  
65 A. alt. Schlüssel  
66 A. alt. Schlüssel  
67 A. alt. Schlüssel  
68 A. alt. Schlüssel  
69 A. alt. Schlüssel  
70 A. alt. Schlüssel  
71 A. alt. Schlüssel  
72 A. alt. Schlüssel  
73 A. alt. Schlüssel  
74 A. alt. Schlüssel  
75 A. alt. Schlüssel  
76 A. alt. Schlüssel  
77 A. alt. Schlüssel  
78 A. alt. Schlüssel  
79 A. alt. Schlüssel  
80 A. alt. Schlüssel  
81 A. alt. Schlüssel  
82 A. alt. Schlüssel  
83 A. alt. Schlüssel  
84 A. alt. Schlüssel  
85 A. alt. Schlüssel  
86 A. alt. Schlüssel  
87 A. alt. Schlüssel  
88 A. alt. Schlüssel  
89 A. alt. Schlüssel  
90 A. alt. Schlüssel  
91 A. alt. Schlüssel  
92 A. alt. Schlüssel  
93 A. alt. Schlüssel  
94 A. alt. Schlüssel  
95 A. alt. Schlüssel  
96 A. alt. Schlüssel  
97 A. alt. Schlüssel  
98 A. alt. Schlüssel  
99 A. alt. Schlüssel  
100 A. alt. Schlüssel

**Kinder-Spangenschuhe**  
schwarz 23/25  
**2.45**

**Braune Kinder-Zugschuhe**  
27/30  
**5.90**

**Kinder-Stiefel**  
31/33 27/30  
**5.25 4.95**

**Schwarze Kind.-Schuhchen**  
Gr. 20/22 **1.25**

**Verloren Gekunden**  
Grau, Kater u. Perlbeine Käse  
Heiraten  
Kapitalien  
1. Hypotheken  
Wechsel-Austausch

**Inventur-Ausverkauf**

**Schlachtefest**

**pa. Speck Pfund 100 Pfg.**

**Bernhard Borgis**

**Brno Paris**

**Außer-gewöhnlich billiger Verkauf**

**Menschenabgabe vorbehalten! Einzelne angeführte Artikel haben kleine Schönheitsfehler! Beachten Sie meine Schaufenster, Sie werden staunen!**

<b>Weißes Porzellan</b>	<b>Glas</b>	<b>Emaille</b>	<b>Holz</b>	<b>Steingut</b>	<b>Buntes Porzellan</b>
Tasse mit Unterzasse 0.15	Komposteller schönes Muster 0.05	Schamössel groß 0.19	Fleischklopfer 0.06	Kaffeeteller 0.05	Goldrandtasse m. Unterzasse 0.24
Komposterschüssel 0.08	Bierbecher mit Kante 0.18	Kinderteller blau 0.14	Kleiderbügel mit Feder 0.15	Schneidebrett 0.14	Kinder-Edelschüssel 0.13
Speiseteller Zuckerrand 0.19	Nachtgeschir weiß, groß 0.59	Nachtgeschir weiß, groß 0.59	Salatbestecke 0.16	Leuchter 0.23	Goldrandspeiseteller 0.17
Abendbrötchen 0.16	Weinglas 0.19	Schüssel weiß, extra groß 0.49	Nadelrolle 0.17	Satz Schüsseln 0.85	Zuckerrand 0.43
Kaffeekanne 0.49	Kuchenteller extra groß 0.78	Aufwaschwanne groß 0.82	Kleiderbügel weiß 0.19	Wärschenkasten 0.88	Kuchenteller 0.29
Bratenteller groß mit Zuckerrand 0.64	Ginsschüssel extra groß 0.66	Waschkessel weiß 0.68	Hesserkasten weiß 0.19	Bauernmuster 0.88	Kuchenteller 0.29
Suppen-Terrine mit Deckel, ovale Form 0.98	<b>Verschiedenes</b>	Bratpfanne groß 0.47	Hesserkasten weiß 0.19	Schmutzbürste 0.09	Zuckergläse mit verschiedenen Kanten 0.17
<b>Aluminium</b>	Milchtopf braun, groß 0.12	Durchschlag weiß 0.28	Holzbestecke mit guter Zinknägeln 0.88	Handfein 0.23	Kaffeefilter 51g. Kilo 1.88
Edelblei 0.08	Pfeffermühle 0.29	Schmortopf nhl. extra groß 0.89	Wäschereit mit guter Zinknägeln 0.97	Handfein 0.23	<b>Alpaca</b>
Kaffeefilter 0.06	Salatbesteck Kralle 0.39	Mülleimer neublau m. Schrift 1.58	Eierschrank 0.97	Handfein 0.23	Edelblei 0.30
<b>Rohleimer</b> schwarz lackiert, 0.88	<b>Zinkimer</b> 28 cm. 0.84	<b>Weinglas</b> Römer mit edlem Stiel 0.29	<b>Kaffeeteller</b> Porgellan, groß 0.09	<b>Zinkwanne</b> extra groß 2.78	Kaffeefilter 0.19
<b>Scheuerbürste</b> 0.14	<b>Porz.-Kaffeiservice</b> 2.90	<b>Steinweg</b> 45	<b>Küchengerät</b> 221e. 8.73	<b>Küchengerät</b> 221e. 8.73	<b>Emaille-Elmer</b> 0.83
	<b>Satz Schmortöpfe</b> 3.94	<b>SÖBEL</b> 9	<b>Küchengerät</b> 221e. 2.95	<b>Küchengerät</b> 221e. 2.95	<b>Handwaschbürste</b> 0.04

**Achten Sie genau auf Straße und Hausnummer**







Berliner Börse.

Table with 4 columns: Wertber. Anleihe, Festverz. Werte, Bankaktien, and others. Includes sub-sections like 'Festverz. Werte' and 'Bankaktien'.

Fortschreitende Kursnotierungen von heute.

Table with 4 columns: Eisenbahnen, Kleinbahn, Bau-Werte, Textil-Werte, Papier- und Zellstoff-Werte, and others.

Einheits-Rufe von heute.

Table with 4 columns: Eisenbahnen, Kleinbahn, Bau-Werte, Textil-Werte, Papier- und Zellstoff-Werte, and others.

Advertisement for 'Echte gestempelte argentinische Gefrier-Hammel' and other products. Includes prices and descriptions.

Advertisement for 'Zentra' watches. Features an image of a watch and text: 'Die Garantie-Uhr Deutscher Uhrmacher'.

Advertisement for 'Anloß' hair oil. Includes an image of a woman and text: 'so denke ich und fertige fast ...'.

Advertisement for 'Mifa' bicycles. Features an image of a bicycle and text: 'DAS QUALITÄTS-FABRIK'.

Advertisement for 'Miet-Auto' services. Includes text: 'Dreyhundert bis 12 Personen'.

Advertisement for 'Bettenhaus Bruno Paris'. Includes text: 'Kleine Ulrichstraße 2, Eingang Konzilgasse'.

Advertisement for 'Miet-Autos' and 'Das billigste Miet-Auto'. Includes text: 'Tel. 25932'.

Advertisement for 'Radioanlagen' and 'Rundfunk-Programm'. Includes text: 'C. Paizschke, Jacobsstr. 44 u. Hallesmarkt'.

Advertisement for 'Wer hilft?' and 'Studenten'. Includes text: 'Werde verdienende Familie oder ...'.

Advertisement for 'Butter billiger!' and 'F. H. Krause'. Includes text: 'Melerei-Butter ... Stück 90 Pl.'.